

<b>Arbeitskreis Geodaten - Beschlüsse</b>				
<b>Bezeichnung</b>	<b>Aktenzeichen</b>	<b>Datum</b>	<b>übernehmen</b>	<b>Seite</b>
1. Feinkonzept Digitaler Atlas Schleswig-Holstein	050225-01	25.02.2005	nein	<a href="#">2</a>
2. GIS an Schulen	0502025-02	25.02.2005	nein	<a href="#">2</a>
3. SH-Votum im Lenkungsgremium	050607-01	07.06.2005	nein	<a href="#">3</a>
4. Kommunale Daten im Digitalen Atlas	060106-01	06.01.2006	ja	<a href="#">4</a>
5. Erweiterung Arbeitskreis Geodaten	060106-02	06.01.2006	nein	<a href="#">5</a>
6. Metadaten zu Luftbildern und Bildflügen	061009-01	09.10.2006	ja	<a href="#">6</a>
7. Festlegung des WMS-Standards	070220-01	20.02.2007	ja	<a href="#">6</a>
8. Festlegung CSW-Standards	070220-02	20.02.2007	ja	<a href="#">7</a>
9. Erweiterung Arbeitskreis Geodaten	071206-01	06.12.2007	nein	<a href="#">7</a>
09b. ESRI-Lizenzmanagement	080708-01	08.07.2008	nein	<a href="#">8</a>
10. B-Pläne	080929-01	29.09.2008	ja	<a href="#">8</a>
11. Entwurf Geodateninfrastrukturgesetz	081103-01	03.11.2008	nein	<a href="#">9</a>
12. DigitalerAtlasNord (2)	081204-02	04.12.2008	ja	<a href="#">9</a>
13. DigitalerAtlasNord (1)	081204-01	04.12.2008	ja	<a href="#">10</a>
14. Technisches Regelwerk	081204-03	04.12.2008	ja	<a href="#">11</a>
15. Unterstützung durch das ZfG	091005-01	05.10.2009	ja	<a href="#">12</a>
16. Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH	100624-01	24.06.2010	ja	<a href="#">13</a>
17. INSPIRE Metadaten	101103-02	03.11.2010	ja	<a href="#">14</a>
18. Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH	101103-01	03.11.2010	ja	<a href="#">15</a>
19. Konzeption Geoportal	110218-01	18.02.2011	ja	<a href="#">16</a>
20. Bildung Fachnetzwerke	110622-01	22.06.2011	ja	<a href="#">16</a>
21. Einführung eines GDI-SH Wikis	110922-02	22.09.2011	ja	<a href="#">17</a>
22. Konzept Fachnetzwerke Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein	120330-01	30.03.2012	ja	<a href="#">18</a>

## 1. Feinkonzept Digitaler Atlas Schleswig-Holstein

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 25.02.2005
		050225-01
<b>Feinkonzept Digitaler Atlas Schleswig-Holstein</b>		5. Sitzung
<p>1. Der Arbeitskreis Geodaten nimmt das „Feinkonzept Digitaler Atlas Schleswig-Holstein“ zustimmend zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, den Empfehlungen zur Realisierung des Digitalen Atlas zu folgen und ein entsprechendes Projekt aufzusetzen.</p> <p>2. Der Arbeitskreis Geodaten bittet seinen Vorsitzenden auf Grundlage des Umlaufbeschlusses der Lenkungsgruppe eGovernment vom September 2004 das Feinkonzept mit anliegendem Beschlussvorschlag für ein Umlaufverfahren der Lenkungsgruppe eGovernment vorzulegen.</p>		

## 2. GIS an Schulen

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 25.02.2005
		0502025-02
<b>GIS an Schulen</b>		5. Sitzung
<p>1. Der Arbeitskreis Geodaten nimmt die Präsentation zum Diercke-GIS zur Kenntnis und empfiehlt den Einsatz von GIS-Werkzeugen an allgemeinbildenden Schulen.</p> <p>2. Der Arbeitskreis Geodaten bittet seine Mitglieder, einen zukünftigen GIS-Einsatz durch Bereitstellung von Geodaten zu unterstützen.</p>		

### 3. SH-Votum im Lenkungsgremium

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 07.06.2005
		050607-01
<b>SH-Votum im Lenkungsgremium</b>		Im Umlaufverfahren
<p>Der Arbeitskreis Geodaten stimmt der – vom Vertreter Schleswig-Holsteins im Lenkungsgremium GDI-DE vorgeschlagenen – nachfolgend dargestellten Vorgehensweise zur Einbindung des Arbeitskreises Geodaten in die Entscheidungen zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur Deutschland – GDI-DE – zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Vertreter im LG GDI-DE informiert den Arbeitskreis Geodaten in geeigneter Weise (im Rahmen der Sitzungen des Arbeitskreises und/oder durch Bereitstellung entsprechender Unterlagen) über die zu behandelnden und behandelten Themen im LG GDI-DE.</li> <li>2. Das Votum Schleswig-Holstein zu Beschlussvorlagen des LG GDI-DE erfolgt grundsätzlich nach vorheriger Abstimmung (ggf. auch im Umlaufverfahren) mit dem Arbeitskreis Geodaten.</li> </ol>		

#### 4. Kommunale Daten im Digitalen Atlas

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 06.01.2006
		060106-01
<b>Kommunale Daten im Digitalen Atlas</b>		Im Umlaufverfahren
<p>In Anlehnung an den Kabinettsbeschluss 205/05, der für die Landesverwaltung regelt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für die Darstellung von raumbezogenen Daten und Themen auf Karten der „Digitale Atlas Schleswig-Holstein“ zu nutzen oder eine Einbindung in dieses System zu gewährleisten ist und</li> <li>- das Innenministerium in Abstimmung mit der Staatskanzlei einen auf den amtlichen Geobasisdaten gründenden einheitlichen Kartenhintergrund, der für die Präsentation von raumbezogenen Daten und Themen im Internet geeignet ist, festlegt und bereitstellt</li> </ul> <p>fasst der Arbeitskreis Geodaten folgenden Beschluss:</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet den kommunalen Sektor, entsprechend dem vorstehenden Kabinettsbeschluss zu verfahren und zur Darstellung seiner Fachdaten den als gemeinsame Infrastrukturmaßnahme von Land und Kommunen im Aufbau befindlichen „Digitalen Atlas“ zu nutzen oder eine Einbindung in dieses System zu gewährleisten. Der Arbeitskreis Geodaten bittet den kommunalen Sektor, den einheitlichen Kartenhintergrund des Landes ebenso als Kartenhintergrund zu nutzen, um dadurch einen Wiedererkennungswert zu gewährleisten und die Qualität und Attraktivität des Internetangebots zu steigern. Das Landesvermessungsamt stellt die Daten als WMS-Dienst oder als ESRI ARCGIS-Projekt 9.x unentgeltlich zur Verfügung.</p>		

## 5. Erweiterung Arbeitskreis Geodaten

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 06.01.2006
		060106-02
<b>Erweiterung Arbeitskreis Geodaten</b>		Im Umlaufverfahren
<p>Vor dem Hintergrund, dass der Aufbau einer Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein (GDI-SH) neben der bereits im Arbeitskreis Geodaten vertretenen Verwaltung (Landes- und Kommunalverwaltung) auch der Wissenschaft und der Wirtschaft bedarf, um die dortigen Aspekte und Impulse in die Entwicklung einfließen lassen können, fasst der Arbeitskreis Geodaten folgenden Beschluss:</p> <p>Um die beim Aufbau einer Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein (GDI-SH) notwendigen Aspekte und Anregungen aus der Wirtschaft und der Wissenschaft in die Entwicklung einbeziehen zu können, wird angestrebt, aus dem Bereich der Wissenschaft einen Vertreter als Mitglied im Arbeitskreis Geodaten zu gewinnen. Hinsichtlich der Einbeziehung der Wirtschaft wird angestrebt, themenbezogen einen Vertreter aus diesem Bereich zu den Sitzungen des Arbeitskreises Geodaten hinzu zu ziehen (Gaststatus).</p> <p>Der Vorsitzende des Arbeitskreises Geodaten wird gebeten, sich mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) mit dem Ziel in Verbindung zu setzen, dass die CAU einen Vertreter des dortigen Geographischen Instituts in den Arbeitskreis Geodaten entsendet.</p> <p>Hinsichtlich der Einbeziehung der Wirtschaft wird mit der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Kommission) Kontakt mit dem Ziel aufgenommen, von dort aus die Benennung eines repräsentativen Vertreters der Geoinformationswirtschaft in Schleswig-Holstein vorzunehmen, der themenbezogen an den Sitzungen des Arbeitskreises Geodaten teilnimmt und dort an dem Aufbau der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein mitwirkt.</p>		

## 6. Metadaten zu Luftbildern und Bildflügen

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 09.10.2006
		061009-01
<b>Metadaten zu Luftbildern und Bildflügen</b>		11. Sitzung
<p>Der Arbeitskreis Geodaten beschließt:</p> <p>Die Führung der Metadaten in Schleswig-Holstein erfolgt unter Berücksichtigung der genormten Standards ISO 19115, 19119 und 19139.</p> <p>Metadaten zu Luftbildern und Bildflügen werden künftig auf Grundlage der AdV-Datenmenge geführt. Als Erfassungsgrundlage ist die von der Leitstelle Geodaten zur Verfügung gestellte Liste „Erfassung Metadaten Luftbilder (fachliche Sicht)“ (Anlage A) zu verwenden. Die Erfassung und Pflege erfolgt dezentral durch die jeweiligen Ressorts und Dienststellen im SH-MIS.</p>		

## 7. Festlegung des WMS-Standards

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 20.02.2007
		070220-01
<b>Festlegung des WMS-Standards</b>		12. Sitzung
<p>Der Arbeitskreis Geodaten erklärt das vom Lenkungsgremium GDI-DE am 29.11.2006 beschlossene und als Anlage 1 beigefügte Applikationsprofil „GDI-DE Profil WMS-DE_1.0“ (WMS-Profil) einschließlich den als Anlage 2 beigefügten Erläuterungen für verbindlich.</p>		

## 8. Feststellung CSW-Standards

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 20.02.2007
		070220-02
<b>Festlegung_CSW-Standards</b>		12. Sitzung
<p>Der Arbeitskreis Geodaten erklärt das vom Lenkungsgremium GDI-DE beschlossene und als Anlage 1 beigefügte DE-Profil des ISO19115/ISO19119 Anwendungsprofils für OGC Web Catalogue Services (CSW-2.0) in der Version 1.0.1 einschließlich der als Anlage 2 beigefügten Erläuterungen für verbindlich.</p>		

## 9. Erweiterung Arbeitskreis Geodaten

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 06.12.2007
		071206-01
<b>Erweiterung Arbeitskreis Geodaten</b>		15. Sitzung
<p>Um die beim Aufbau einer Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein (GDI-SH) notwendigen Aspekte des Datenschutzes in die Entwicklung einbeziehen zu können, wird angestrebt, eine Vertretung vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULD) mit Gaststatus für die Mitarbeit im Arbeitskreis Geodaten zu gewinnen.</p> <p>Der Vorsitzende des Arbeitskreises Geodaten wird gebeten, sich mit dem ULD mit dem Ziel in Verbindung zu setzen, dass das ULD eine Vertretung in den Arbeitskreis Geodaten entsendet.</p>		

## 09b. ESRI-Lizenzmanagement

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 08.07.2008</b>
		<b>080708-01</b>
<b>ESRI-Lizenzmanagement</b>		<b>17. Sitzung</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet Dataport, MLUR und LVermA – unter Einbeziehung der Firma ESRI – auf Grund der vorliegenden Ergebnisse der Umfrage einen Realisierungsvorschlag zum ESRI-Lizenzmanagement unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, fachlicher, technischer und organisatorischer Aspekte vorzulegen.</p>		

## 10. B-Pläne

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 29.09.2008</b>
		<b>080929-01</b>
<b>B-Pläne</b>		<b>18. Sitzung</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet die CAU, im Rahmen ihrer Arbeiten für den exemplarischen Aufbau kommunaler Geodateninfrastrukturen das Thema der strukturierten Präsentation des Gesamtkomplexes „B-Plan“ (X-Planung und COSEA) in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Hamburg voran zu treiben und über den Fortschritt der Entwicklungen im Arbeitskreis Geodaten zu berichten.</p>		



## 11. Entwurf Geodateninfrastrukturgesetz

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 03.11.2008
		081103-01
<b>Entwurf Geodateninfrastrukturgesetz</b>		Im Umlaufverfahren
<p>Der Arbeitskreis Geodaten nimmt den Entwurf des Geodateninfrastrukturgesetzes (Version 0.5) zustimmend zu Kenntnis und bittet das Innenministerium,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ggf. noch erforderliche datenschutzrechtliche Regelungen zu ergänzen und</li> <li>2. das Gesetzgebungsverfahren einzuleiten und durchzuführen.</li> </ol>		

## 12. DigitalerAtlasNord (2)

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 04.12.2008
		081204-02
<b>DigitalerAtlasNord (2)</b>		19. Sitzung
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Arbeitskreis Geodaten bittet, vor dem Hintergrund der geforderten Bereitstellung von Schutzgebietsinformationen für INSPIRE (Annex 1) und für das Modellprojekt „Schutzgebiete“ im Rahmen von GDI-DE, die bei den Kreisen und Kreisfreien Städten vorhandenen Informationen zu Landschaftsschutzgebieten (LSG) verfügbar zu machen.</li> <li>2. Der Arbeitskreis Geodaten bittet das MLUR, in seiner koordinierenden Funktion im Rahmen des GDI-DE-Modellprojekts Schutzgebiete für Schleswig-Holstein, und die Kreise und Kreisfreien Städte für das Thema LSG gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten und auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Geodaten über den erreichten Stand zu berichten.</li> <li>3. Der Arbeitskreis bitte seinen Vorsitzenden, den Städteverband und den Landkreistag über Ziffer 1 und 2 des Beschlusses zu informieren und zu bitten, dass von dort aus die Kreise bzw. kreisfreien Städte gebeten werden, sich an der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu beteiligen und die LSG-Daten verfügbar zu machen.</li> </ol>		

### 13. DigitalerAtlasNord (1)

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 04.12.2008</b>
		<b>081204-01</b>
<b>DigitalerAtlasNord (1)</b>		<b>19. Sitzung</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten spricht sich dafür aus, dass die Präsentation von Bebauungsplanumringen im Digitalen Atlas vorgenommen und mit Priorität betrieben werden soll. Der Arbeitskreis Geodaten bittet die Leitstelle Geodaten, über die Kopfstellen Geodaten den Stand der Verfügbarkeit entsprechender digitaler Daten auf kommunaler Ebene zu eruieren. In einer gemeinsamen Veranstaltung von KomFIT, der Leitstelle Geodaten und einem Kreis der MRH soll das Ergebnis den Kreisen präsentiert und dabei das Ziel verfolgt werden, alle Kreise zu motivieren, eine Verfügbarkeit dieser Daten über einen Webdienst herzustellen.</p>		

## 14. Technisches Regelwerk

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 04.12.2008</b>
		<b>081204-03</b>
<b>Technisches Regelwerk</b>		<b>19. Sitzung</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten richtet eine Arbeitsgruppe „GDI-SH – Regelwerk“ ein. Den Vorsitz in der AG übernimmt die Leitstelle Geodaten. Als Mitglieder sind vorgesehen:</p> <p>GIS-Zentrum im LANU :            Herr Dr. Ramon Hiemcke</p> <p>CAU/GIW:                            Frau Dr. Ulrike Klein</p> <p>Landeshauptstadt Kiel:            Herr Hans-Ulrich Flaig</p> <p>AG WebGIS der Kreise:            Herr Andreas Nixdorf</p> <p>Dataport:                            Herr Dr. Rainer Hansen</p> <p>LVermA (DANord):                Herr Stephan Bork</p> <p>LVermA (Leitstelle Geodaten):    Frau Nicole Ruhe</p> <p>Die AG wird gebeten, auf Basis des für die GDI-MRH geltenden Technischen Regelwerks und unter Hinzuziehung vergleichbarer Regelungen im Rahmen von GDI-DE zu prüfen, inwieweit diese für die GDI-SH geeignet bzw. zu überarbeiten oder zu ergänzen sind, und dem Arbeitskreis Geodaten eine Empfehlung über das weitere Vorgehen zu geben.</p>		

## 15. Unterstützung durch das ZfG

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 05.10.2009
		091005-01
<b>Unterstützung durch das ZfG</b>		Im Umlaufverfahren
<p>1. Der Arbeitskreis Geodaten bittet das Zentrum für Geoinformation um Unterstützung bei der Schaffung einer Übersicht über die in Frage kommenden Datensätze und Dienste zu den 34 INSPIRE-Themenfeldern.</p> <p>2. Der Arbeitskreis Geodaten bittet das Zentrum für Geoinformation hinsichtlich des Vorhabens DigitalerAtlasNord um Information, Beratung und Unterstützung des kommunalen Bereiches mit dem Ziel, die Einstellung von Themen aus dem kommunalen Bereich in den DANord voran zu treiben.</p> <p>3. Der Arbeitskreis Geodaten bittet das Zentrum für Geoinformation, die Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Geodaten im Landesvermessungsamt vorzunehmen und über den erreichten Stand zukünftig jeweils auf den Sitzungen des Arbeitskreises Geodaten zu berichten.</p>		

## 16. Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 24.06.2010
		100624-01
<b>Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH</b>		24. Sitzung
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Arbeitskreis Geodaten nimmt das Ergebnisprotokoll über den GDI-SH-Workshop zustimmend zur Kenntnis.</li> <li>2. Der Arbeitskreis Geodaten stimmt zu, beim Auf- und Ausbau der Geodateninfrastruktur im Lande den Schwerpunkt auf die folgenden <b>Priorisierten Arbeitsfelder der GDI-SH (PAG)</b> zu legen:  PAG-1: Wissens- und Technologietransfer – unter Federführung des ZfG,  PAG-2: Prozessanalyse – unter Federführung von IV 555,  PAG-3: Infrastruktur – unter Federführung der Leitstelle Geodaten.</li> <li>3. Der Arbeitskreis Geodaten stimmt zu, dass die ebenfalls priorisierte Querschnittsaufgabe des Marketings für die GDI-SH gemeinsam durch die Federführungen des PAG vorangetrieben wird.</li> <li>4. Der Arbeitskreis Geodaten koordiniert und bündelt die Aktivitäten der PAG und des Marketings.</li> <li>5. Der Arbeitskreis Geodaten bittet die Federführungen, auf Grundlage der Übersicht zur Strukturierung der priorisierten Arbeitsfelder für jedes PAG und das Marketing um eine Konkretisierung der Inhalte, der beteiligten Stellen und der durchzuführenden nächsten Schritte.</li> <li>6. Der Arbeitskreis Geodaten bittet die Federführungen der PAG, regelmäßig – und mindestens in den Sitzungen des Arbeitskreises Geodaten – über die Entwicklungen zu berichten.</li> </ol>		

## 17. INSPIRE Metadaten

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 03.11.2010
		101103-02
<b>INSPIRE Metadaten</b>		25. Sitzung
<p>Vor dem Hintergrund der aus der INSPIRE-Richtlinie an die Mitgliedsstaaten (Bund, Länder, Kommunen) erwachsenen Anforderungen bedarf es einer gezielten Information an alle Verwaltungsbereiche und -ebenen, um auf die Inhalte und Erfordernisse der durch die EU-Richtlinie in naher Zukunft terminierten Verpflichtungen aufmerksam zu machen.</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet die Leitstelle Geodaten in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Geodaten, zeitnah ein Informationspapier über die aus der INSPIRE-Richtlinie in nächster Zukunft erwachsenen Verpflichtungen zu erstellen. Ziel ist es, dieses Informationspapier allen potentiellen geodatenhaltenden Stellen zur Verfügung zu stellen und auf die Bedeutung und mögliche Konsequenzen seitens der EU-Kommission hinzuweisen.</p>		

## 18. Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	Datum: 03.11.2010
		101103-01
<b>Priorisierte Aufgabenfelder in der GDI-SH</b>		25. Sitzung
<p>Die technischen Säulen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) sind definiert und beschrieben. Ein Konzept für den Regelbetrieb sowie ein Anforderungsprofil für das beabsichtigte bundesweite Geoportal stehen noch aus.</p> <p>Das Ziel, ein „Betriebsmodell GDI-DE“ zu erstellen ist Gegenstand des Masterplans des Architekturkonzeptes 2.0. Ziel ist es, GDI im Sinne der nationalen eGovernment-Strategie zu betreiben. Als gemeinsames Projekt des IT-Planungsrates, des IMAGI und der Runde der für Geoinformation und Vermessung zuständigen Staatssekretäre wurde dieses Projekt nunmehr zur Realisierung eines operativen Projektmanagements initiiert.</p> <p>An verschiedenen Anwendungsfällen (Gov. to Cit., Gov. to Gov. und Gov. to Bus.) zur Nutzung der GDI soll das Betriebsmodell betrachtet werden.</p> <p>Vor dem Hintergrund der vom ZfG in den vergangenen Jahren gesammelten Erfahrungen im Prozess „Bauen“, ist dieser „Anwendungsfall“ in den Fokus vom „Betriebsmodell GDI“ gelangt, und es ist eine Kooperation angedacht.</p> <p>Bei der Kick-off-Veranstaltung am 25.10.2010 in Frankfurt wurde vereinbart, die bislang eruierten Anwendungsfälle (Kooperationen) in einem so genannten Steckbrief zu beschreiben und Projektziele zu konkretisieren. Die Leitung des Vorhabens „Modellprojekt GDI“ (Strategiekommission, die mit Vertretern des LG GDI-DE, der KSt GDI-DE, dem BMI, dem BKG und der Fa. CSC Ploenzke besetzt ist) wird dann Ende Nov./Anfang Dez. entscheiden, welche Anwendungsfälle Bestandteil des Vorhabens werden sollen.</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet das Zentrum für Geoinformation (ZfG), auf Grundlage der dort im Rahmen der Verbundprojekte gesammelten Erfahrungen sich mit dem Prozess „Bauen“ für die GDI-SH in das Betriebsmodell GDI-DE einzubringen.</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet das ZfG, über die Entwicklungen und Erfahrungen im Modellprojekt im Arbeitskreis Geodaten regelmäßig zu berichten und die Ergebnisse in die landesspezifischen Entwicklungen der GDI in Schleswig-Holstein einzubringen.</p> <p>Sollten über das Engagement des ZfG hinaus weitere Anforderungen aus der Teilnahme am Betriebsmodell GDI-DE erwachsen, setzt sich der Arbeitskreis Geodaten dafür ein, die notwendige Unterstützung zur Mitwirkung an dem Betriebsmodell GDI-DE aus der GDI-SH heraus zu leisten.</p>		

## 19. Konzeption Geoportal

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 18.02.2011</b>
		<b>110218-01</b>
<b>Konzeption Geoportal</b>		<b>26. Sitzung</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet die Leitstelle Geodaten – in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium, dem Zentrum für Geoinformation, dem MLUR und dem kommunalen Sektor -, eine Konzeption der fachlichen und technischen Anforderungen und der Ausrichtung des Geoportals als zentralen Zugang zu den Daten im Land zur nächsten Sitzung vorzulegen.</p>		

## 20. Bildung Fachnetzwerke

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 22.06.2011</b>
		<b>110622-01</b>
<b>Bildung Fachnetzwerke</b>		<b>28. Sitzung</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zur rechtmäßigen Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie hält der AK Geodaten die Bildung von ggf. Ebenen übergreifenden Fachnetzwerken für alle Annex-Themen für zwingend erforderlich.</li> <li>2. Der AK Geodaten bittet das LVerGeo SH, zur nächsten Sitzung ein Konzept für die Bildung und die Arbeit von Fachnetzwerken zu erarbeiten. Insbesondere sollen darin die Aufgaben, Schnittstellen und Kommunikationswege beschrieben werden.</li> </ol>		



## 21. Einführung eines GDI-SH Wikis

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 22.09.2011</b>
		<b>110922-02</b>
<b>Einführung eines GDI-SH Wikis</b>		<b>29. Sitzung</b>
<p>Auf Grundlage des vorgelegten Berichts der von der „AG GDI-SH-Regelwerk“ eingesetzten „UAG Wissensplattform“ spricht sich der Arbeitskreis Geodaten dafür aus, eine Wissensplattform für die GDI-SH (GDI-SH Wiki) auf Grundlage der GDI-DE-Plattform einzuführen und auch für eigene Belange zu nutzen.</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet das LVerGeo SH, die Administration des GDI-SH Wikis zu übernehmen und die in Teilen bereits realisierte Struktur des GDI-SH Wikis entsprechend des von der UAG Wissensplattform vorgelegten Umsetzungskonzeptes auszubauen.</p> <p>Der Arbeitskreis Geodaten bittet seine Mitglieder, in den jeweiligen Bereichen über den GDI-SH Wiki zu informieren und an eine aktive Nutzung zu appellieren.</p>		

## 22. Konzept Fachnetzwerke Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein

<b>Beschluss</b>	<b>AK Geodaten</b>	<b>Datum: 30.03.2012</b>
		<b>120330-01</b>
Konzept Fachnetzwerke Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein		<b>Umlaufbeschluss</b>
<p>Der Arbeitskreis Geodaten beschließt das vom LVerGeo SH vorgelegte „Konzept Fachnetzwerke Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein“</p> <p>und bittet die Koordinierungsstelle GDI-SH, auf Basis der bisherigen Monitoring-Meldungen eine Liste mit potenziellen Fachnetzwerkkoordinatoren und Fachnetzwerkbeteiligten zu erstellen und dem Arbeitskreis Geodaten vorzulegen.</p>		

Umlaufbeschlussergebnis: einstimmig